Objekt:	Vorschuss-Verein 1895: "Reichspostgebäude"
Museum:	Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
Sammlung:	Holzbildtafeln
Inventarnummer:	0001230

Beschreibung

Das einstige Reichspostgebäude entstand von 1890 bis 1892 nach Entwürfen des Postbauinspektors Alfred Waltz (die Denkmaltopographie des Landkreises Barnim nennt auf S. 98 allerdings einen Postbauinspektor Wendt als Architekten). Der Baugrund befindet im Mittelstück des Dreiecks zwischen Scheunenstraße (ab 1907 Ammonstraße), Eisenbahn- und Bergerstraße. Der hier abgebildete, ziegelsichtige Hauptbau von zwei Geschossen und neun Achsen wird zur Eisenbahnstraße mit drei von Staffelgiebeln bekrönten Risaliten gegliedert. Fenstergewände und Sohlbänke werden von grün- und braunglasierten Formsteinen geziert, während die Bogenfelder über dem Eingang und den gekuppelten dreibahnigen Fenstern in den Seitenrisaliten feinsten Terrakottaschmuck aufweisen. Die an Vorbildern der märkischen Backsteingotik orientierte Architektur setzt sich im dahintergelegenen Hof mit dem winkelförmigen Nebenbau der einstigen Paketabfertigung fort. Die Bauten sind weitgehend erhalten geblieben, wenngleich der Mittelgiebel zugunsten eines Fensterbandes nach dem Krieg entfernt wurde. Zusammen mit dem westlich benachbarten, ehemaligen Wilhelmsgymnasium von 1875 bildet die Post bis heute ein beeindruckendes Zeugnis der rasanten Entwicklung von Eberswalde am Ende des 19. Jahrhunderts. [Thomas Sander]

Beschriftung: m.o.: 1895.; m.u.: Eberswalder Credit-Bank.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	Höhe: 30, Breite: 44, Tiefe: 1,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde

	wo	Eberswalde
Gemalt	wann	1895
	wer	
	wo	Eberswalde

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum [Hrsg.] (1997): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 5.1: Landkreis Barnim, Teil 1: Stadt Eberswalde. Worms, S. 98